

## **Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über das Verbot der Prostitution**

**Vom 10. September 1991**

Auf Grund von Artikel 297 Abs. 1 und 2 des Einführungsgesetzes zum [Strafgesetzbuch \(EGStGB\)](#) vom 2. März 1974 (BGB1. I S. 469), zuletzt geändert durch Anlage I, Kapitel III, Sachgebiet C, Abschnitt II Nr. 1 des [Einigungsvertragsgesetzes](#) vom 23. September 1990 (BGB1. II. S. 885), wird verordnet:

### **§ 1 Allgemeines Verbot der Prostitution**

(1) In Gemeinden bis zu 50 000 Einwohnern ist es verboten, der Prostitution nachzugehen.

(2) Zuwiderhandlungen gegen das Verbot des Absatzes 1 können als Ordnungswidrigkeiten nach § 120 Abs. 1 Nr. 1 des [Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten](#) geahndet werden. Beharrliche Zuwiderhandlungen stellen eine Straftat nach § 184 a des [Strafgesetzbuches](#) dar.

### **§ 2 Übertragung von Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen**

Die der Sächsischen Staatsregierung erteilten Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach Artikel 297 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 [EGStGB](#) werden für Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern auf die Landesdirektionen übertragen.<sup>1</sup>

### **§ 3 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 10. September 1991

**Die Sächsische Staatsregierung:**

**Prof. Dr. Biedenkopf**

**Dr. Krause**

**Heitmann**

**Prof. Dr. Milbradt**

**Rehm**

**Prof. Dr. Meyer**

**Dr. Schommer**

**Dr. Jähnichen**

**Dr. Geisler**

**Dr. Weise**

**Vaatz**

**Dr. Ermisch**

---

<sup>1</sup> § 2 geändert durch [Artikel 7 der Verordnung vom 16. Juli 2008](#) (SächsGVBl. S. 487, 488)

**Änderungsvorschriften**

Änderung der Verordnung über das Verbot der Prostitution

Art. 7 der Verordnung vom 16. Juli 2008 (SächsGVBl. S. 487, 488)